

Freiburger Nachrichten

Einzig deutschsprachige Tageszeitung im zweisprachigen Kanton Freiburg

Samstag, 4. Juli 2020

Nr. 153

Beachvolleyball

An den Olympischen Spielen 2000 platzierte für Martin und Paul Laciga im Viertelfinal der Medaillenträume.

Seite 13



FAHRSPASS ODER VERNUNFT? BEIDES.



4X4. 300 PS. HYBRID.



ahg cars ahg group

ahg-cars.ch / 0844 244 227

Grossfreiburg befragt Volk erst 2021

Die Konsultativabstimmung vom Mai zur Grossfusion wurde abgesagt. Nun wurde sie gleich auf September 2021 verschoben.

MARLY Die Delegierten der Fusionsversammlung Grossfreiburgs waren sich am Donnerstagabend in den grossen Zügen einig: Die Einwohnerinnen und Einwohner der neun Gemeinden Avry, Belfaux, Corminboeuf, Freiburg, Givisiez, Granges-Paccot, Marly, Matran und Villars-sur-Glâne sowie der beobachtenden Gemeinden La Sonnaz und Neyruz sollen wie früher abgemacht in einer Konsultativabstimmung sagen können, ob sie fusionieren möch-

ten. Danach scheiden die Gemeinden, die Nein sagen, aus dem Fusionsprozess aus. Und in einem weiteren Schritt stimmt die Bevölkerung dann definitiv über die Fusion ab.

Die Konsultativabstimmung hätte am 17. Mai stattfinden sollen, wurde aber wegen der Corona-Pandemie verschoben – eigentlich auf den 29. November. Doch nun schlug der Steueraussschuss vor, sie gleich auf September 2021 zu verschieben. «Wir werden nie alle Ant-

«Wir werden nie alle Antworten auf alle Fragen haben. Aber wir können die Unsicherheiten, die mit der Corona-Krise noch verstärkt wurden, verringern.»

Carl-Alex Ridoré
Oberamtmann Saanebezirk

worten auf alle Fragen haben», sagte Oberamtmann Carl-Alex Ridoré. «Aber wir können bis dahin die Unsicherheiten, die mit der Corona-Krise noch verstärkt wurden, verringern.»

Dem stimmte die grosse Mehrheit der Delegierten zu. So sagte Alizée Rey (SP), Gemeinderätin von Villars-sur-Glâne: «Gehen wir zu schnell vor, könnten wir uns die Flügel verbrennen.» Es sei für die Konsultativabstimmung wichtig, zu wissen, wie hoch der

Steuersatz der neuen Gemeinde sein könnte.

Der Freiburger Gemeinderat Laurent Dietrich (CVP) hingegen hätte gerne gleich ganz auf die Konsultativabstimmung verzichtet. «Die Dynamik des Fusionsprozesses ist verloren gegangen», sagte er. Zudem sei es ungünstig, nächstes Jahr diese Abstimmung durchzuführen: «Da wird alles mit der Kampagne für die kantonalen Wahlen vermischt.» *njb*

Bericht Seite 3

Schlagzeilen

Öffentlicher Verkehr
Vincent Ducrot ist 100 Tage im Amt als SBB-Chef und präsentiert ehrgeizige Ziele.

Seite 17

Regierungswechsel
Édouard Philippe und die französische Regierung sind zurückgetreten. Jean Castex ist der neue Premierminister.

Seite 19

Massensterben

Ein mysteriöses Elefantensterben in Botswana stellt Tierschützer und Regierung vor Rätsel.

Seite 20

Zitat des Tages

«Ein Goalie dirigiert seine Mitspieler. Insofern ist es erstaunlich, dass es so wenige Torhüter auf den Trainerpositionen gibt.»

Stefan Sojic
Fussballtrainer
Seite 11

Wetter

Recht sonnig und am Nachmittag sommerlich warm.



Seite 20

Inhalt

Todesanzeigen	4
TV/Radio	8,9
Forum/Agenda	10
Börse	16
Kinos	18

Redaktion 026 426 47 47
Abonnemente 026 347 30 00
Inserate 026 347 30 01

www.freiburger-nachrichten.ch

Schulschluss Die erste Drive-in-Abschlussfeier im Kanton Freiburg



TAFERS Die Schulleitung und das Lehrerteam der Orientierungsschule Tafers haben am Donnerstagabend für ihre Schülerinnen und Schüler der 3. Stufe ein ganz besonderes Abschlussfest organisiert. Um die Corona-Schutzmass-

nahmen einzuhalten und den Jugendlichen und ihren Familien trotzdem eine würdige Feier zu bieten, entstand die Idee einer «Drive-in-Schulschlussfeier». Fast 160 Autos mit 146 Schülerinnen und Schülern erschienen in Tafers, um auf

einer Grossleinwand Konzerte, Reden und den Gang über den roten Teppich mitzuerfolgen. Für Schuldirektor Hubert Aebischer war der Abend ein voller Erfolg. *km/Bild Corinne Aeberhard*

Bericht Seite 2

Die Kantone übernehmen das Zepher

BERN Die Gesundheitsbehörden des Bundes haben wieder deutlich über 100 neue Ansteckungen mit dem Coronavirus gemeldet. Verschiedene Kantone haben nach dem deutlichen Anstieg der Fälle in den letzten Tagen ihre Massnahmen gegen das Virus verschärft. So haben die Kantone Jura und Waadt am Freitag beschlossen, dass beim Einkaufen Schutzmasken getragen werden müssen. Auch der Kanton Tessin zieht die Schraube wieder an. *sda/vau*

Bericht Seite 14

Blocher pocht nun doch auf sein Ruhegehalt

BERN 13 Jahre lang hat Christoph Blocher auf sein Ruhegehalt als alt Bundesrat verzichtet. Nun, kurz vor seinem 80. Geburtstag, will er das Geld doch – alles aufs Mal. Auf jährlich 220 000 Franken hat ein Ex-Bundesrat Anspruch, das macht bei Blocher 2,77 Millionen Franken. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom Mittwoch den Anspruch von Blocher bestätigt, aber es scheint ihm nicht ganz wohl dabei zu sein. *TA*

Bericht Seite 15

Tafers erweitert sein Betreuungsangebot

Eltern können ihre Kinder neu bereits vor der Schule und an zwei Tagen ganztags in der ausser-schulischen Betreuung in Tafers betreuen lassen.

TAFERS Erst vor knapp einem Jahr hat die ausser-schulische Betreuung (ASB) in Tafers ihren Betrieb aufgenommen. Nun kann sie ihr Angebot bereits erweitern, wie die Gemeinde mitteilt. Es seien genug Anmeldungen eingegangen, um dienstags

und donnerstags eine ganztägige Betreuung von 7 Uhr morgens bis 18 Uhr abends anzubieten. Neu können zudem auch Eltern aus Alterswil und St. Antoni das Angebot nutzen. Die beiden Gemeinden fusionieren 2021 mit Tafers.

Man wolle mit der Erweiterung ein Zeichen setzen im Hauptort des Sensebezirks, sagte Gemeinderätin Riccarda Melchior den FN. Sie geht denn auch davon aus, dass die ASB in den nächsten Jahren noch mehr ausgebaut wird. *nas*

Bericht Seite 5



Primarschule

Schüler helfen beim Umzug

MURTEN Eine Zügelmannschaft sowie Schülerinnen und Schüler haben mit dem Umzug in den neuen Trakt der Schule begonnen. *emu/Bild ca*

Bericht Seite 7



PCPROFI GMBH | 3186 DÜDINGEN
026 492 90 20 | INFO@PC-PROFI.CH

«Nichts zu machen war keine Option»

Wegen der Corona-Krise fielen in den Schulen der Schweiz die traditionellen Abschlussfeste aus. Die Orientierungsschule Tafers veranstaltete für ihre Schülerinnen und Schüler samt ihren Familien ein Autokino - und das mit vollem Erfolg.

Maria Kafantari (Text)
Corinne Aeberhard (Bilder)

TAFERS Am Donnerstagabend war es so weit. Um 20.30 Uhr fuhren die ersten Autos auf das Gelände der Firma Andrey AG in Tafers, wo das grosse - ein wenig andere - Abschlussfest der Orientierungsschule Tafers stattfand. Die Schülerinnen und Schüler erschienen in ihren Abschlussballkleidern und Anzügen und posierten mit ihren Freunden für Fotos.

Für die Jugendlichen der 3. Stufe der Orientierungsschule Tafers fielen dieses Jahr coronabedingt viele traditionelle Highlights ihres letzten obligatorischen Schuljahres ins Wasser. Wie zum Beispiel der Abschlussball, das Abschlusskonzert und die Schulreisen. Für die Schulleitung und das Lehrerteam jedoch längst kein Grund, ihren Abschlusschülern nicht ein unvergessliches Fest zu organisieren.

Der grosse Abend

Vor Ort angekommen wurden die Autos an ihren Parkplatz vor der grossen Leinwand gewiesen. Dort erhielten alle Insassen der Autos Getränke und einen Lunchbag für den Abend, serviert von den jüngeren Schülern. «Es ist bei uns Tradition, dass die Schüler der 2. Stufen beim Abendschlussabend der Schüler der 3. Stufen aushelfen. So auch dieses Jahr», sagt Schuldirektor Hubert Aebischer. Um 21.30 Uhr begann die Schulschlussfeier. Durch den Abend führten zwei Schüler der 3. Stufen. Es gab Reden der Jugendlichen und des Direktors. Um doch eine Tradition zu wahren, wurde der rote Teppich für die Schülerinnen und Schüler ausgefahren. So liefen sie zu zweit, eine Klasse nach der anderen, über den Catwalk und erhielten auf der Bühne ein kleines Geschenk mit anschliessendem professionellen Foto-shooting.

Fernunterricht-Konzert

Am Donnerstagabend wurde aber nicht nur der Abschlussball kompensiert, sondern auch das traditionelle Abschlusskonzert nachgeholt, das aufgrund der Corona-Massnahmen abgesagt werden musste. Die Schüler hatten während des Fernunterrichts gemeinsam mit ihrem Musiklehrer Manfred Jungo Songtexte einstudiert und ihm ihre Aufnahmen zugeschickt; er hat diese zu Liedern zusammengeschritten. Einige der Songs wurden während der Abschlussfeier den Eltern und Jugendlichen das erste Mal vorgespielt. «Das Album der Schüler «All but Fake» wird schon bald auf Youtube und Spotify für alle verfügbar sein. Es ist schon jetzt das Album der Woche bei Radio Freiburg», so Aebischer. «Zusammen mit den T-Shirts, dem Songplakat und dem ganzen Abend ist das unser Geschenk an sie.»

Der Höhepunkt des Abends war das traditionelle Feuerwerk, das um etwa 23 Uhr den Schluss markierte. Beim Hinausfahren wurden die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrpersonen winkend verabschiedet.

«Nichts zu machen, war für unsere Schule einfach keine Option», sagt Aebischer. So kam schnell die Idee auf, eine Art Autokino für die Schüler-

schaft und ihre Familien zu veranstalten. «Wir wollten etwas Verrücktes wagen. Das gesamte Lehrerteam war sofort mit dabei, und so konnte die Planung auch rasch starten», sagt Aebischer.

Eine schöne Erinnerung

Ein solcher Abschluss sei für die Schulgemeinschaft, die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Eltern wichtig. So könne der Moment des Abschieds, trotz Corona-Schutzmassnahmen und Einschränkungen, doch gemeinsam gefeiert werden. Das hat auch Tradition an der Orientierungsschule Tafers. «Dieses Abschlussfest wird den Schülerinnen und Schülern auch noch in zehn Jahren in Erinnerung sein», sagt der Direktor.

Schuldirektor Hubert Aebischer ist mit der Abschlussfeier rundum zufrieden. «Wir haben viele positive Reaktionen erhalten zum Abend. Er war einfach perfekt, genauso wie ich es mir vorgestellt hatte.»

Zahlen und Fakten

160 Fahrzeuge beim Drive-in

Die OS Tafers veranstaltete für ihre Schülerinnen und Schüler der 3. Stufe eine besondere Abschlussfeier. Anstatt eines Abschlussballes organisierten die Verantwortlichen eine «Drive-in-Schulschlussfeier». Gemeinsam mit ihren Familien konnten die Jugendlichen mit dem Auto auf dem Areal der Firma Andrey AG in Tafers vorfahren und sich auf das Spektakel auf der grossen Leinwand freuen. Dutzende Helferinnen und Helfer, darunter Lehrpersonen und Schüler der 2. Stufe, wurden für dieses Grossevent aufgeboten, damit die 146 Abschlusschüler und ihre Familien einen unvergesslichen Abend erleben konnten. Der 6000 Quadratmeter grosse Parkplatz bot genügend Platz für die 160 Autos. Auf der acht Meter breiten Grossleinwand verfolgten die Familien das ganze Spektakel; über die eigene Radiofrequenz hörten sie mit. Das Fest wird über das Budget der OS Tafers, Sponsoren und Spenden finanziert und befindet sich im höheren vierstelligen Bereich. «Weil während der Corona-Zeit viele Aktivitäten ausgefallen sind, konnten wir das Geld für den Abschlussabend investieren», sagt Schuldirektor Hubert Aebischer. *km*



Die OS Tafers veranstaltete für ihre Abschlussklassen ein Autokino-Fest.



Svenja (15), Vanessa (16) und Alyssa (15) üben ihre Rede (von links).



Sie posieren nach dem Gang über den roten Teppich lässig fürs Foto.



Fast 160 Autos sind für die Feier gekommen.



Schüler der 2. Stufen verteilten Lunchbags und Getränke.

Bilder

Die Drive-in-Feier für die Schülerinnen und Schüler der OS Tafers war ein voller Erfolg. Scannen Sie den QR-Code und überzeugen Sie sich selbst. *km*



www.freiburger-nachrichten.ch/bildergalerien



Lieder der Schüler wurden auf der grossen Leinwand abgespielt - inklusive Feuerwerk am Ende des Abends.

